

# Ippo ni Yoko

## Seto x Jou

Von MAC01

### Kapitel 294: Einen Schritt endlich umsetzen

Nervös trete ich von einem Fuß auf den anderen und betrachte mich wiederholt im Spiegel. Es ist schon länger her, dass ich so formell - in einem Anzug - gekleidet war. Ich glaube, ich hatte seit dem Gala-Abend keinen Anzug mehr an. Danach hab ich diesem Outfit nichts mehr abgewinnen können, denn es ist nicht mehr als eine Verkleidung, die bei manchen all die hässlichen Neigungen verschleiern soll.

Es klopft und ich zucke kurz zusammen. Drehe mich vom Spiegel weg. Erst dann bitte ich den Anklopfenden herein. Die Tür öffnet sich und Seto schaut mich kurz durch einen Spalt hindurch an, bevor er reinkommt. Er lächelt mich stolz an und sagt, wie gut ich aussehe. Ich lächle etwas belämmert und er legt mir seine Hand auf die Wange. Fragt mich, ob was nicht in Ordnung wäre.

Noch ehe ich mich versehe presse ich mich gegen seine Brust und umarme ihn fest. Sag ihm, dass ich das Gefühl habe, dass ich ihn verrate und im Stich lasse. Er streicht mir sanft über meinen Kopf und das Haar, dass ich heute zu einem Zopf zusammengebunden habe. Erwidert, dass ich das nicht habe und er davon überzeugt ist, dass ich das nie tun werde. Doch das mildert das Gefühl in mir nicht.

Erst nach einer kurzen Weile stemmt er mich etwas von sich, so dass ich meine Umarmung lösen muss. Vorsichtig legt er mir einen Finger unter das Kinn und hebt meinen Blick zu ihm. Immer noch lächelt er mich sanft an. Sagt, dass er mir etwas schuldet und er mit dem, was jetzt kommen wird, hofft mir etwas zu schenken, was mir seit unserer Adoption nicht mehr vergönnt war. Er fügt auch an, dass die Entscheidung darüber aber alleine bei mir liegt.

An Seto vorbei seh ich, wie Akito in die offene Tür tritt und uns beide mit einem fast seligen Lächeln mustert. Als ich wieder zu Seto blicke nicke ich und sage, dass ich bereit bin. Wieder streicht er mir sanft über die Wange und dann... zieht er mich wieder an sich und umarmt mich fest. Auch ich schließe meine Arme wieder um ihn und wir nehmen uns noch einen Moment.

Die Fahrt in die Stadtmitte dauert nicht lange und doch... kommt sie mir viel zu lange vor. Während der ganzen Fahrt versuche ich aus dem Fenster zu schauen, aus Angst ich könnte Katsuya anstarren. Dieser unterhält sich ruhig mit Seto, der einen Arm um

meine Schultern gelegt hat und mir sanft den Nacken krault. Scheinbar hat er gemerkt, dass ich immer noch recht angespannt bin.

Als wir vor dem Rathaus ankommen wartet dort schon Yugi. Ich steig eilig aus und begrüße ihn. Er umarmt mich kurz und ich drücke ihn. Schon seit ein paar Tagen versucht mich Yugi davon zu überzeugen, dass ich einfach mal mit Katsuya über meine Gefühle sprechen soll. Doch das kann ich nicht. Ich weiß, alles was ich ihm erzähle wird er mit Seto teilen, denn die beiden haben keine Geheimnisse. Meinem Bruder sein Glück streitig zu machen oder gar zu vermiesen... das will ich nicht.

Seto und Katsuya schließen zu uns auf und ich löse mich von Yugi wieder. Er begrüßt strahlend die beiden und dann etwas höflicher Akito. Dieser nickt Yugi nur zu und wir genießen noch einen Moment die frische Luft. Dann gehen wir langsam ins Rathaus und suchen dort das Einwohnermeldeamt.

Akito geht an die Anmeldung und legt unser Anliegen vor, sowie die Tatsache, dass wir einen Termin haben. Die Dame nickt und schickt uns in einen Gang, in dem einige Stühle an der Wand stehen. Doch zum Hinsetzen kommen wir erst gar nicht. Unvermittelt öffnet sich die letzte Tür an der Kopfseite des Flures und ein sehr streng wirkender Mann im Anzug mustert uns. Mein Herz wummert nur noch und für einen Moment glaub ich zu spüren, wie es versucht sich durch meinen Brustkorb hindurch zu quetschen.

Er bittet Akito und mich in sein Büro. Sanft legt mir Akito eine Hand in den Rücken. Doch ich bleibe stehen und blicke noch einmal zu Seto, der mich nur wieder stolz anlächelt. Ist er etwas stolz darauf, dass ich ihn so verrate und im Stich lasse? Doch dann lass ich mich langsam Richtung Büro schieben.

Der Beamte bietet uns auf den Stühlen vor seinem Schreibtisch Platz an und wir setzen uns. Ich mag den Mann nicht. Er erinnert mich in seiner Erscheinung und seinem Auftreten zu sehr an Gozaburo. Unruhig rutsche ich auf meinem Stuhl hin und her, als er das Wort an uns richtet. Überwiegend redet er mit Akito, der ihm zwei amtliche Schreiben reicht.

Das erste ist eine Erlaubnis vom Familiengericht. Das andere... ist der Antrag auf Adoption und Namensänderung. Ich kann kaum ruhig sitzen. Nervös beginnt mein Bein auf und ab zu wippen. Der Beamte mustert mich wieder und fragt mich dann - zu meiner Überraschung - wie alt ich sei. Als ich antworte klingt meine Stimme total zittrig. Dann fragt er mich, ob ich mit dem Antrag einverstanden bin und diesen Schritt tatsächlich gehen möchte. Das hab ich ehrlich gesagt nicht erwartet.

Eigentlich dachte ich, dass wir reingehen, alles vorlegen, der Typ seinen Stempel auf die Dokumente drückt und damit alles amtlich sei. Die Frage, ob ich das wirklich möchte, überrumpelt mich etwas, doch dann nicke ich energisch. Er lächelt mich kurz an, dann nimmt er seinen Beamtenstempel, drückt ihn auf den Antrag, reicht das Oberblatt an Akito zurück und behält den Durchschlag davon. Er gratuliert uns beide, als hätte er uns gerade verheiratet und fügt hinzu, dass die Adoptionsurkunde, sowie die Bestätigung der Namensänderung postalisch zugestellt werden.

Akito steht auf und verbeugt sich vor dem Mann. Dankt ihm für seine Zeit und seine Zustimmung. Ich mach es ihm nach, auch wenn meine Beine sich wie Wackelpudding anfühlen. Dann führt mich Akito aus dem Büro des Mannes. Draußen sehen uns alle fragend an, als Akito mich als seinen Sohn vorstellt und zum ersten Mal meinen neuen Namen ausspricht: Isono Mokuba.

.